



## Aktuelles Markttelegramm

### Tierische Erzeugnisse

- Schlachtrinder** Das Vorostergeschäft hat am regionalen Schlachtrindermarkt auf ganzer Linie enttäuscht. Der frühe Start der Grillsaison verdrängt Rindfleischartikel aus den Theken und selbst weitere Preisabschläge könnten den Fleischabsatz nicht beleben. Vermarkter drosseln lieber die Schlachtungen, als die Preise für Jungbullen und Färsen zu senken. Schlachtkühe bleiben hingegen gesucht und fest bewertet.
- Schlachtschweine** Auch nach den jüngsten, deutlichen Preisbefestigungen für Schlachtschweine bleibt die Nachfrage der Vermarkter anhaltend flott und das Lebendangebot am Schlachtschweinemarkt weiter begrenzt. Auch für die Karwoche wird mit stabilen Preisen gerechnet.
- Ferkel** Dem regional eher knapperen Ferkelangebot steht unverändert eine rege Nachfrage gegenüber. Die Preise tendieren erneut etwas fester und folgen damit auch den bundesweiten Vorgaben.
- Nutzkälber** Das bundesweit nicht zu umfangreiche Kälberangebot findet stetig Absatz. Die Preise tendieren fortgesetzt stabil, gefragt bleiben Kälber besserer Qualität, bevorzugt aus der Kreuzung mit Fleischrindern.
- Eier/ Geflügel** In der Osterwoche zeigt sich der Eiermarkt recht belebt; die Verbrauchernachfrage erreicht ihren Höhepunkt. Färbetriebe kaufen letzte Ware für das Ostergeschäft ein, während die Verarbeitungsindustrie mit Bestellungen zurückhaltend bleibt. Die Preise für Eier konnten erneut kräftig anziehen. Auch am Geflügelmarkt beleben sich die Geschäfte. Grillwetter und Spargelsaison kurbeln die Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch deutlich an. Preise mit steigender Tendenz.

### Pflanzliche Erzeugnisse und Futtermittel

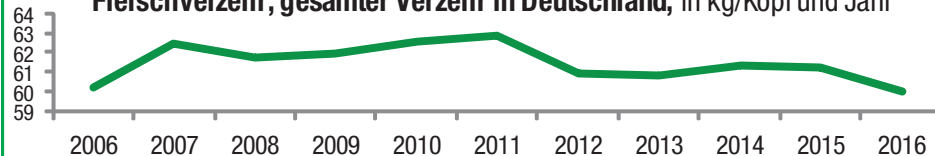
- Getreide und Ölsaaten** Trotz weiter rückläufiger Kurse an den Börsen tendieren die Erzeugerpreise am regionalen Getreide- und Ölsaatenmarkt vergleichsweise stabil. Die alte Ernte ist weitgehend durchgehandelt und die Restmengen lassen sich mindestens bei der Mischfutterindustrie platzieren; Qualitäten werden sowieso kaum honoriert. Die Abgabebereitschaft in der Landwirtschaft ist weiter sehr verhalten, auch für die neue Ernte kamen zuletzt kaum noch nennenswerte Mengen in die Bücher des Handels. Sorge bereitet allen Marktbeteiligten die anhaltende Trockenheit, oftmals zeigen die Bestände schon deutliche Entwicklungsdefizite.
- Futtermittel** Der Kursrückgang im Sojakomplex der CBoT scheint gestoppt, trotzdem nimmt der regionale Futtermittelhandel die Forderungen für Sojaschrot nochmals zurück. Rapsschrot bleibt hingegen stabiler bewertet. Mischfutter bei schwachem Bedarfsgeschäft ohne Preisimpulse.
- Kartoffeln** Die Nachfrage am heimischen Kartoffelmarkt zeigt sich in dieser Woche etwas lebhafter. Deutsche Speisekartoffeln sind in entsprechender Qualität nur noch eingeschränkt verfügbar und das Preisniveau tendiert fester. Die Erzeugerläger sind gut geräumt. Regionale Anlieferungen gehen gegen Null. Importware wird umfangreicher gelistet. Insbesondere Frühimporte aus dem Mittelmeerraum werden als sogenannte Spargelkartoffeln beworben. Ein wesentlicher Teil der Pflanzungen in der Pfalz ist schon beendet oder wird bis Ende der Woche abgeschlossen sein.

Quelle: LWK RLP, Agrarzeitung

## Aktuelle Marktgrafik



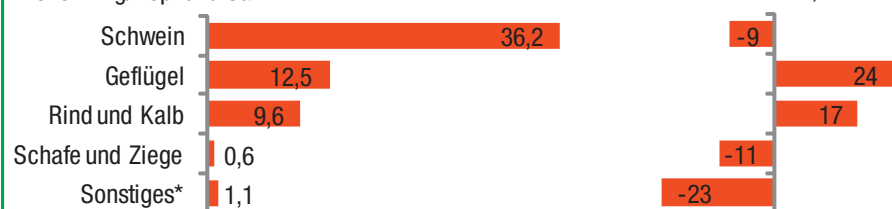
Fleischverzehr, gesamter Verzehr in Deutschland, in kg/Kopf und Jahr



### Entwicklung nach Fleischarten

2016 in kg/Kopf und Jahr

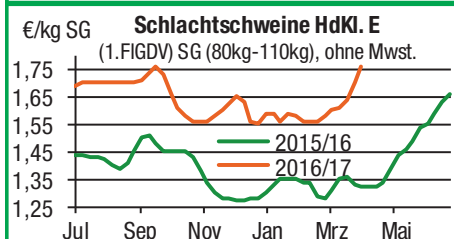
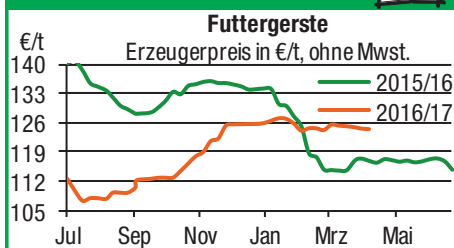
+/- zu 2006, in Prozent



\* Innereien, Pferd, Kaninchen usw.

Quelle: BLE, © Agrarzeitung, Grafik: LWK RLP

## Blick in den Markt



## Wareterminbörsen



Euronext Paris, Schlusskurse vom: **10.04.2017**

Liefermon.	Umsatz	Euro/t	Vorwoche
------------	--------	--------	----------

**Mahlweizen**, Menge: 50 t, 76 kg/hl, 15% H<sub>2</sub>O  
interventionsfähig; Lieferort Rouen

Mai 17	23.106	<b>162,50</b>	165,00
Sep 17	15.140	<b>170,75</b>	169,50
Dez 17	8.502	<b>174,50</b>	173,75

**Raps**, Menge: 50 t, 40% Öl, 9% H<sub>2</sub>O, Lieferorte:  
Metz, Vahldorf, Magdeburg, Würzburg, Gent, u.a.

Mai 17	9.209	<b>395,50</b>	396,75
Aug 17	4.195	<b>368,50</b>	364,25
Nov 17	1.127	<b>371,00</b>	367,00

**Rapsschrot**, Menge: 50 t, Prot/ÖL komb.: 34,5%,  
H<sub>2</sub>O: 12,5-13%, div. Lieferorte Deutschl/Frankr.

Jun 17	0	<b>213,00</b>	208,00
Sep 17	3	<b>196,00</b>	193,00
Dez 17	0	<b>190,00</b>	205,00

**Mais**, Menge: 50 t, 15 % H<sub>2</sub>O, 4 % Bruchkorn  
Bayonne, Blaye, Bordeaux, La Rochelle, Nantes

Jun 17	1.572	<b>169,75</b>	172,25
Aug 17	65	<b>175,75</b>	177,00
Nov 17	98	<b>170,25</b>	170,50

CBoT Chicago, Schlusskurse vom: **10.04.2017**

**Weizen**, Menge: 5000 US.bsh. (~136 t),  
Nr.2 Soft Red Winter

Mai 17	77.004	<b>148,92</b>	147,41
Jul 17	61.195	<b>153,43</b>	151,72
Sep 17	9.061	<b>158,03</b>	156,63

**Sojaschrot**, Menge: 100 Short Tons. (~91 t),  
48% Protein

Mai 17	42.045	<b>321,72</b>	317,67
Jul 17	30.461	<b>325,99</b>	321,18
Aug 17	2.891	<b>326,82</b>	321,80

**Mais**, Menge: 5000 US.bsh. (~127 t),  
Qualität: Nr.2 Gelb

Mai. 17	191.561	<b>136,59</b>	135,81
Jul. 17	128.679	<b>139,38</b>	138,58
Sep. 17	42.511	<b>142,08</b>	141,35

Quelle: AMI

## Erzeugerpreise für Getreide, Ölfrüchte und Körnerleguminosen



Basispreise des Agrarhandels, frei Erfasser, für Standardqualität, in €/t, ohne MwSt.							Streckengeschäfte		
Erfassungsdatum:	Hessen			Rheinland-Pfalz			Hessen	RLP	
11.04.2017	Spanne	Landes-Ø	Vorwoche	Spanne	Landes-Ø	Vorwoche	Ab-Hof Ø	Ab-Hof Ø	Franko Ø
* Einzelmeldung									
Eliteweizen versch. Sorten, >14 % RP	155,00 – 163,00	<b>159,40</b>	160,00	160,00 – 165,00	<b>161,90</b>	161,90	167,50	166,70	170,30
Qualitätsweizen (A) 13,5/40/250	148,00 – 155,00	<b>152,10</b>	152,40	145,00 – 160,00	<b>150,30</b>	150,30	160,70	154,60	156,10
Brotweizen (B) 11,5 – 12,0/220	145,00 – 151,00	<b>148,40</b>	148,80	143,00 – 155,00	<b>147,10</b>	147,20	157,80	151,90	154,00
Mahl- bzw. Brotroggen, FZ>120	128,00 – 135,00	<b>131,30</b>	131,40	130,00 – 145,00	<b>132,30</b>	130,50	140,60	137,40	139,50
Sommerbraugerste max.11,5% RP	162,00 – 173,00	<b>167,50</b>	167,00	165,00 – 180,00	<b>170,50</b>	170,50	177,80	175,20	177,80
Winterbraugerste	–	–	–	154,00 – 158,00	<b>155,80</b>	155,80	–	155,80	–
Futtergerste >62 kg/hl	125,00 – 132,50	<b>127,90</b>	127,70	120,00 – 130,00	<b>124,60</b>	124,70	137,50	129,30	131,90
Futterweizen	140,00 – 148,00	<b>145,10</b>	144,90	140,00 – 147,00	<b>143,00</b>	142,60	154,70	147,80	150,90
Qualitätshafer	130,00 – 140,00	<b>135,80</b>	136,30	135,00 – 150,00	<b>138,20</b>	137,20	145,00	143,30	–
Futterhafer	125,00 – 135,00	<b>129,60</b>	129,00	120,00 – 130,00	<b>126,00</b>	127,20	138,30	131,30	134,30
Körnermais	155,00 – 160,00	<b>157,20</b>	157,20	150,00 – 160,00	<b>154,30</b>	154,50	166,30	161,80	166,50
Triticale	130,00 – 138,00	<b>133,90</b>	133,10	127,00 – 140,00	<b>132,30</b>	132,40	143,60	137,80	139,70
Winterraps	372,50 – 380,00	<b>377,70</b>	377,90	375,00 – 388,00	<b>382,40</b>	382,70	388,50	387,70	390,40
Winterraps (Ernte '17)	340,00 – 350,00	<b>347,00</b>	345,40	340,00 – 355,00	<b>344,90</b>	362,50	352,40	–	–
Futtererbsen	–	–	–	165,00 – 175,00	<b>171,20</b>	172,60	–	–	–

Quelle: LLH, Kassel und Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach

## Börsennotierungen für Getreide, Ölfrüchte und Körnerleguminosen



Großhandelsabgabepreise in €/t, ohne MwSt.; überwiegend frei Fuhr/Waggon bzw. Mühle/Station bei sofortiger Lieferung. Die Konditionen und Paritäten der Börsen sind zum Teil sehr unterschiedlich. Die Preise sind nicht unmittelbar vergleichbar, Preistendenzen sind jedoch im zeitlichen Vergleich der jeweiligen Börsennotierungen erkennbar.

G=Geld, B=Brief, PS=Papiersack, lo=lose

Börsen	Köln	Mannheim	Würzburg	Frankfurt	Stuttgart	Paderborn
Notierungen am:	06.04.2017	10.04.2017	07.04.2017	06.04.2017	04.04.2017	10.04.2017
Brotweizen 11,5 – 12,0/220	175,00 – 177,00	167,00 – 169,00	152,00 – 155,00	165,00 – 170,00	166,00 – 170,00	–
A-Weizen > 13,0 – 13,5/250	–	169,00 – 171,00	156,00 – 162,00	167,00 – 173,00	173,00 – 176,00	–
E-Weizen 14,5/50 – 55/250 – 280	–	–	170,00 – 172,00	–	–	–
Futterweizen > 70 / 72 kg/hl	166,00	163,00 – 165,00	148,00 – 149,00	157,00 – 160,00	164,00 – 167,00	177,00
Brotroggen > 120 FZ	168,00 – 169,00	165,00 – 167,00	160,00	–	–	–
Braugerste, Inland	–	199,00 – 202,00	195,00 – 198,00	–	198,00 – 201,00	–
Futtergerste > 62 kg/hl	151,00	141,00 – 144,00	135,00 – 137,00	143,00 – 145,00	143,00 – 146,00	159,00
Qualitätshafer > 52/53 kg/hl	–	–	–	–	–	180,00
Triticale (max. 10 % Auswuchs)	158,00	149,00 – 151,00	140,00	–	–	–
Mais	176,00	174,00 – 176,00	173,00 – 175,00	173,00 – 176,00	168,00 – 172,00	182,00
Raps	370,00 – 382,00 G	404,00 – 406,00	394,00 – 396,00	414,00 – 416,00	405,00 – 406,00	410,00
Milchl.futter: ESt II, 20 % RP	–	255,00 – 260,00	–	–	–	–
Milchl.futter: ESt III, 18 % RP	–	265,00 – 270,00	–	–	–	–
Ferkelstarter >13,8 MJ ME/kg, 18 % RP	–	360,00 – 365,00	–	–	–	–
Schweinemastfutter 13 MJ, 16 % RP	–	275,00 – 280,00	–	–	–	–
Legehennenalleinfutter: 11,4 MJ	–	310,00 – 315,00	–	–	–	–
Sojaschrot, 43–44 % RP	319,00 – 324,00 B	321,00 – 323,00	313,00–316,00	–	–	313,00 – 325,00
Rapsschrot	198,00 – 222,00 B	233,00 – 235,00	230,00 – 231,00	–	–	225,00
Weizenkleie	109,00	100,00 – 102,00	98,00 – 100,00	–	100,00 – 103,00	121,00
Roggenkleie	–	–	–	–	–	–
Melasseschnitzel	–	183,00 – 185,00	–	–	–	–
Wiesenheu, 1. Schnitt, kl. Ballen	–	–	–	–	–	–
Wiesenheu, 1. Schnitt, Rundballen	–	–	–	–	–	–
Gerstenstroh, große Rechteckballen	–	–	–	–	–	–
Weizenstroh, große Rechteckballen	–	–	–	–	–	–
Weizenstroh, kleine Ballen	–	–	–	–	–	–

Quelle: Warenbörsen der angegebenen Orte

## Aktuelle Preisinfos aus Rheinland-Pfalz und Hessen



Infotelefon der LWK: 0671/793-1200  
 Montags 16:00 Uhr: Ringferkel, Preisempfehlung  
 Schlachtschweine Nordw.-Deutschland.  
 Dienstag 16:00 Uhr: Schlachtstättenpreise, Erzeuger-  
 Metzger Notierungen, 1. FIGDV, Nutzkälber

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz  
 Burgenlandstr. 7, 55543 Bad Kreuznach  
 Ref. 25 Markt, 0671/793-1155  
[www.lwk-rlp.de](http://www.lwk-rlp.de)  
[markt@lwk-rlp.de](mailto:markt@lwk-rlp.de)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
 Kölnische Str. 48-50, 34117 Kassel  
 Marktinformation, 0561/7299-296/267  
[www.agrarberatung-hessen.de](http://www.agrarberatung-hessen.de)  
[marktinfo@llh.hessen.de](mailto:marktinfo@llh.hessen.de)

gültig vom 11.04.17 bis 18.04.17

## Erzeugerpreise für Rinder frei Schlachtstätte



Amtliche Preisfeststellung (1.FIGDV) Schlachtrinder, für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen in €/kg SG frei Schlachtstätte, inklusive Bio-/Markenfleisch - Zuschlägen oder sonstige Boni - Zahlungen, ohne MwSt. \* gebildet aus Mittelwerten der Meldebetriebe

Anzahl Meldungen: 25 Stück: 9.040 Schlachtzeitraum: 03.04. – 09.04.17

Kategorie	Handelsklasse	Stück	Preisspanne*	Ø-Preis	Kg/Stück	Ø-Preis Vorw.
Jungbullen	U 2	778	3,70 - 3,80	<b>3,73</b>	430,00	3,77
	U 3	388	3,67 - 3,75	<b>3,73</b>	448,00	3,75
	R 2	878	3,63 - 4,09	<b>3,69</b>	384,00	3,71
	<b>R 3</b>	<b>303</b>	<b>3,60 - 3,98</b>	<b>3,71</b>	<b>406,00</b>	<b>3,73</b>
	O 2	256	3,17 - 3,55	<b>3,25</b>	335,00	3,27
	O 3	120	3,14 - 3,47	<b>3,29</b>	364,00	3,33
	P 2	40	2,38 - 3,05	<b>2,74</b>	280,00	2,76
	P 3	–	–	–	–	–
	E-P insg.	2.945	–	<b>3,64</b>	400,00	3,68
Kühe	R 3	471	2,97-3,27	<b>3,12</b>	374,00	3,10
	O 1	361	2,48-2,79	<b>2,67</b>	280,00	2,68
	O 2	522	2,71-2,88	<b>2,82</b>	301,00	2,81
	<b>O 3</b>	<b>501</b>	<b>2,78-2,95</b>	<b>2,85</b>	<b>330,00</b>	<b>2,85</b>
	O 4	107	2,75-2,98	<b>2,91</b>	365,00	2,89
	P 1	607	1,91-2,13	<b>2,03</b>	232,00	2,04
	P 2	235	2,16-2,42	<b>2,27</b>	258,00	2,27
	P 3	84	2,14-2,47	<b>2,29</b>	268,00	2,36
	E-P insg.	3.704	–	<b>2,81</b>	317,00	2,79
Färsen	R 3	665	3,51-3,94	<b>3,61</b>	316,00	3,59
	<b>O 3</b>	<b>196</b>	<b>2,74-3,38</b>	<b>2,89</b>	<b>292,00</b>	<b>2,87</b>
	O 4	62	2,76-3,02	<b>2,92</b>	336,00	2,89
	P 2	60	2,03-2,29	<b>2,20</b>	229,00	2,13
	P 3	28	2,06-2,55	<b>2,31</b>	264,00	2,28
	E-P insg.	2.097	–	<b>3,40</b>	311,00	3,42

Schlachtzeitraum: 03.04. – 09.04.17 Amtliche Preisfeststellung (1.FIGDV) für Schlachtrinder im Preisgebiet

Kategorie	HdKl.	Bayern				Nordrhein-Westfalen			
		Preisspanne	Ø-Preis	Vorwo	Kg/Stk.	Preisspanne	Ø-Preis	Vorwo	Kg/Stk.
Jungbullen	U 3	3,63 – 3,71	<b>3,67</b>	3,71	437,10	3,64 – 3,69	<b>3,65</b>	3,68	452,30
	R 3	3,58 – 3,70	<b>3,63</b>	3,68	399,70	3,51 – 3,67	<b>3,59</b>	3,63	421,00
	O 3	3,30 – 3,42	<b>3,37</b>	3,36	372,00	3,31 – 3,43	<b>3,34</b>	3,38	388,20
Kühe	R 3	3,09 – 3,22	<b>3,14</b>	3,12	365,00	2,94-3,15	<b>3,01</b>	2,97	364,70
	O 3	2,86 – 2,93	<b>2,90</b>	2,86	323,60	2,83-2,90	<b>2,85</b>	2,82	328,30
	P 1	2,01 – 2,21	<b>2,10</b>	2,07	235,30	1,91-2,10	<b>2,05</b>	2,01	240,10
Färsen	R 3	3,46 – 3,56	<b>3,52</b>	3,51	321,50	3,31 – 3,53	<b>3,37</b>	3,38	312,80
	O 3	2,82 – 2,96	<b>2,91</b>	2,89	290,40	2,72 – 2,96	<b>2,82</b>	2,81	291,70

Quelle: RLP/Hessen ADD Trier, BaWü LEL Schwäb.Gmünd, Bayern LFL München, NRW LANUV Düsseldorf

## Aktuelle Schlachtstättenpreise



Preise für Schlachtrinderhälften, in €/kg SG, frei Schlachtstätte, ohne MwSt.

Tierart / HdKl.	11.04.2017	Vorwoche
Jungbullen R3	<b>3,50 – 3,71</b>	3,50 – 3,75
Kühe O3	<b>2,65 – 2,85</b>	2,55 – 2,85
Färsen R3	<b>3,40 – 3,61</b>	3,40 – 3,60
Färsen O3	<b>2,75 – 2,89</b>	2,75 – 2,87

Umfrage der Landwirtschaftskammer in Schlachtstätten in Rheinland-Pfalz

## Schlachtlämmerpreise



In Eur kg/LG, inklusive 10,7 % MwSt.

(LG abzgl. 5 % Nüchterung) 10.04. – 16.04.17

Klasse 1 jung, vollfleischig :	<b>2,45 – 2,65</b>
Klasse 2 jung, fleischig :	<b>2,25 – 2,45</b>
Klasse 3 abfallende Qualität :	<b>1,75 – 2,25</b>

Tendenz: anhaltend gefestigte Preise.

Quelle: EZG Weideland w.V., Bitburg-Meckel, Tel.: 06568/ 96 96 46

## Lammfleisch Südwest



Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV) in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und NRW, in €/kg, ohne MwSt,

für die Woche vom: 03.04. – 09.04.17

Nach Schlachtgewicht pauschal abgerechnet

	Stück	SG kg/Tier	Spanne	Ø-Preis
Lämmer	1286	20,60	5,25-5,83	<b>5,75</b>

Quellen: LEL Schwäb.-Gmünd, ADD Trier, LANUV Düsseldorf, RP Gießen

## Erzeugerpreise für Nutzkälber ab Hof



1. u. 2. Qualität, zur Bullen- bzw. Kälbermast geeignet; Alter ab 14 Tage; ca. 45 bis 60 kg LG in Eur/St.; inklusive MwSt., nach allen Vermarktungsabzügen

Region	Hessen				Rheinland-Pfalz			
	03.04. – 09.04.17				10.04. – 16.04.17			
Woche vom:	Stk.	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stk.	Spanne	Ø-Preis	Vorw.
<b>Bullenkälber</b>								
Holstein sbt.	216	45-127	<b>105</b>	105	466	60 – 120	<b>87</b>	86
Holstein rbt.	21	100-144	<b>120</b>	115	50	60 – 120	<b>93</b>	89
Kreuzungen	16	104-202	<b>184</b>	184	27	160 – 360	<b>224</b>	210
Fleckvieh	13	179-387	<b>295</b>	286	9	105 – 170	<b>147</b>	153
3. Qualität	10	6-35	<b>27</b>	26	16	17 – 80	<b>46</b>	32
<b>Mutterkälber</b>								
Holstein	4	–	<b>30</b>	26	2	30 – 30	<b>30</b>	39
Kreuzungen	–	–	–	–	14	90 – 170	<b>109</b>	112
3. Qualität	–	–	–	–	–	–	–	–

Erzeugerpreise für Fleckviehkälber; bis 100 kg LG, ab Hof, in €/kg LG, ohne MwSt.

Zeitraum: 03.04. – 09.04.17 (Veränderungen zur Vorwoche)

Region	Bayern	Baden-Württemberg	Südbaden
<b>Bullenkälber</b>	5,53 (+ 0,01)	5,16 (- 0,05)	5,00
<b>Mutterkälber</b>	3,11 (+ 0,12)	2,92 (+ 0,01)	2,77

Quellen: LLH Kassel, LWK RLP, Bad Kreuznach, LBV-BW, BBV

## Auktionstermine



Zuchtvieh	Fleischrinder
Krefeld: 19.04.17	
Hamm: 03.05.17	
Alsfeld, MayS 03.05.17	
Bitburg: 11.05.17	
Kälber	Absetzer
Münster: 19.04.17	Krefeld: 26.04.17
Alsfeld: 26.04.17	Meschede: 04.05.17
Bitburg: 10.05.17	Krefeld: 10.05.17
Münster: 15.05.17	Alsfeld: 17.05.17

Schafe	
Hilders: 22.04.17	

Quellen: ZBH Alsfeld, Rinder-Union West eG, FHB Fleischrinder-Herdbuch Bonn e.V., Landesverband der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz e.V.

## Erzeugerpreise für Schlachtschweine frei Schlachtstätte



Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV), nach Handelsklassen und SG (bei S-P 80-110 kg SG), ohne MwSt.

Zeitraum:	03.04. – 09.04.17	M	S	E	U	S-P	- Vorw
Baden-Württemberg (31 Betriebe, 66.264 St.)	gewogener Ø-Preis (Eur/kg)	1,34-1,91	1,72-2,36	1,67-2,52	1,54-2,85	-	-
	Klassen-Anteil in Prozent	0,87	45,44	43,05	5,24	-	-
	Muskelfleisch-Anteil in %	-	61,90	58,00	53,50	59,60	59,50
Rheinland-Pfalz (7 Betriebe, 21.583 St.)	gewogener Ø-Preis (Eur/kg)	1,09-1,40	1,73-1,80	1,661,76	1,31-1,66	-	-
	Klassen-Anteil in Prozent	0,16	29,00	53,46	15,62	-	-
	Muskelfleisch-Anteil in %	-	61,65	57,68	53,18	57,94	57,96
Nordrhein-Westfalen (25 Betriebe, 346.970 St.)	gewogener Ø-Preis (Eur/kg)	1,41 – 1,51	1,69 – 1,79	1,65 – 1,75	1,47 – 1,64	-	-
	Klassen-Anteil in Prozent	2,46	65,49	27,69	3,83	-	-
	Muskelfleisch-Anteil in %	-	62,60	58,00	53,40	60,90	60,90
Hessen (5 Betriebe, 2.363 St.)	gewogener Ø-Preis (Eur/kg)	-	1,62-1,76	1,59-1,81	1,51-1,67	-	-
	Klassen-Anteil in Prozent	-	51,88	39,44	6,81	-	-
	Muskelfleisch-Anteil in %	-	62,54	58,00	53,38	59,68	59,79
Thüringen (0 Betriebe, 0 St.)	gewogener Ø-Preis (Eur/kg)	-	-	-	-	-	1,62
	Klassen-Anteil in Prozent	-	-	-	-	-	-
	Muskelfleisch-Anteil in %	-	-	-	-	-	59,90

Quellen: für RLP: ADD Trier; für Hessen: RP Gießen; für sonstige: zuständige Stellen der Länder

## Ferkelpreise Rheinland-Pfalz / Saarland



1. Basispreise ab Hof (ohne MwSt.) für Standard-Qualitätsferkel der EZ-Ringe; Ø-Gruppen-Größe: Ringferkel: 30 Stk., Aufzuchtferkel: 200 Stk./Partie; zum Teil als Poolpreis; ohne Abzüge für Klein- und Zuschläge für Großgruppen; ohne Kosten für Transport und Impfungen; mit Qualitätszuschl. "Aufzuchtstall"

Herkünfte: Zwei-/Dreirassenkreuzungen, Hybriden, Systemferkel. vom: **10.04. – 16.04.17**

Die Zu- u. Abschläge für abweichende Mengen u. Qualitäten bei R-Ferkeln sind frei vereinbar!

Basis	kg	Grundpreis bzw. Spanne (€/St.)	± Preisveränderung zur Vorw. (€/St.)	Zu-/Abschläge (€/kg) für	
				Mehrgewicht	Mindergew.
Qualitätsringferkel (R)	25	<b>64,00</b>	<b>+ 0,50</b>	bis 30 kg 1,50 bis 35 kg 0,75	1,00 -
Aufzuchtferkel (A)	8	40,50 --- 49,45	+ 0,80 --- + 0,50	0,50 – 1,00	0,50 – 1,00
	30	71,25 --- 73,65	+ 0,50 --- + 0,50	0,50 – 0,70	0,70 – 1,00

### 2. Verkaufspreismeldungen der Erzeugerringe aus der Vorwoche, vom **03.04. – 09.04.17**

Basis (kg)	Anzahl Ferkel	Preis/Ferkel (€/St.)		± Preisveränderung zur Vorw. (€/St.)	Zu-/Abschläge (€/kg) für	
		Spanne	Ø-Preis		Mehrgew.	Mindergew.
(R) 25	1.490	63,00 - 68,50	65,65	+ 0,83	bis 1,30	bis 1,00
(A) 8	2.121	40,50 - 48,95	40,90	+ 0,82	0,50 – 1,00	0,50 – 1,00
(A) 30	3.640	70,75 - 73,15	71,17	+ 0,98	0,50 – 0,70	0,70 – 1,00

Die Zu- und Abschläge für abweichende Mengen und Qualitäten bei R-Ferkeln sind frei vereinbar. Zuschläge bei Kleingruppen (Ringferkel), bis 60 Ferkel/Partie, wurden Abzüge bis 2,00 €/Tier, bei Großgruppen, ab 100/160 Tiere, Zuschläge von bis zu 4,00 €/Tier, vor MwSt., berechnet. Quelle: LWK-RLP

## Ferkelpreise aus Nordwestdeutschland



Ab-Hof-Preise für Qualitäts-Ferkel, ohne MwSt, ohne Aufschläge für Topgenetik und Impfungen

vom:	03.04. – 09.04.17	Rheinland	NRW u. Niedersachsen	Niedersachsen
Datenquelle*:		EZG'en Rheinl.	LWK NRW + Nieders.	LWK Nieders.
Basisgewicht / Partigröße		30 kg/100 – 170 Stk.	25 kg/200 Stk.	8 kg/200 Stk.
eingekaufte Menge in St.		18.319	174.795	15.961
Ø-Preis in € / St.		<b>71,00</b>	<b>62,00</b>	<b>40,50</b>
Veränderung z. Vorwoche		+ 1,00	+ 1,00	+ 0,80
Preisspanne € / St.		-	55,00 - 66,50	39,70 - 44,50
Akt Trend z. VW €/St.		+ 0,50	+ 0,50	+ 0,50

\*VHB: Genossenschaftliche und private Handelsbetriebe; EZG = Erzeugergemeinschaft für Ferkel. Die notierten Preise für Ring- /Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliedsbeitrag und beziehen sich auf o.a. Verkaufsgruppen. Der Ø-Preis wird als Median ermittelt. Kleinere bzw. größere Partien erzielen entsprechende Abzüge/Zuschläge. Gewichtsabweichungen zur Basis werden in der Regel mit 0,75-1,00 €/kg verrechnet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet

## Aktuelle Schlachtstättenpreise



Basis-Preis für Schlachtschweine, 57 % MFA

(in €/kg/SG), frei Schlachtstätte

Umfrage in Schlachtstätten aus RLP **11.04.2017**

Spanne: **1,71 - 1,75** Vorw.: **1,68-1,70**

Umfrage LLH bei Kurhess. Genoss. **05.04.2017**

Spanne: **1,70 – 1,73** Vorw.: **1,65 - 1,68**

ISN/ISW-Notierungen (Tel: 054491-9665-0)

Internetbörse	Median	Spanne	zur Vorw.
11.04.2017	1,79	1,765 - 1,80	+ 0,01

ISN-Marktplatz **31.03.-06.04.17**

ISN/ISW-Notierungen, Tel: 054491-9665-0

## VEZG Vereinigungspreis



Schlachtschweine mit 57 % MFA, VEZG-AutoFOM-Referenzmaske, frei Schlachtstätte, ohne MwSt.

Wochenpreis vom **05.04.17 (06.04. – 12.04.17)**

AutoFOM-Preisfaktor: **1,73** € / Indexpunkt

Preisspanne: **1,71 – 1,74** (Vw.: 1,65 – 1,70)

FOM-Basispreis: **1,73 €/kg SG** (Vw.: 1,68)

Vermarktungsmenge: 219.300 (z. Vw.: - 1.900)

M-Sauenpreis (06.04. – 12.04.17) : **1,42 €/kg SG**

Veränderung zur Vorwoche: **+ 0,02 €/kg SG**

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Tel: 09001/190-244, 69 ct/M.

## Ab Hof Preise für Schweine



Rheinland-Pfalz Erzeuger - Metzger - Direktverkauf Metzgerqualität, ca. 58-60 % MFA, €/kg, o.Mwst.

Schlachtzeitraum vom **03.04. – 09.04.17**

Gemeldete Tiere: 762 je/kg LG: **1,50**

umgerechnet auf SG (79 % Ausschl.) **1,90**

Empfehlung der Erzeugergemeinschaften aus RLP

für die Woche vom: **10.04. – 16.04.17**

Abgerechnet nach Lebendgewicht: **1,51 kg LG**

Abgerechnet nach Schlachtgewicht: **1,91 kg SG**

Quelle: LWK RLP, Bad Kreuznach

## Ferkelpreise Hessen



(Basis: 28kg), €/Tier, ohne MwSt, ohne Aufschläge für Impfungen, inklusive aller Qualitätszuschläge nach Abzug der Vermarktungskosten.

Zeitraum: **03.04. – 09.04.17**

9.756	Preisspanne	Ø-Preis (Vorw.)
Grundpreis <sup>1)</sup>	52,00 - 64,00	<b>60,14</b> (58,43)
50er Gruppe <sup>2)</sup>	58,00 - 69,70	<b>66,03</b> (64,58)
100er Gruppe <sup>2)</sup>	61,00 - 72,20	<b>69,02</b> (67,30)

Zuschlag bis 30 kg LG **1,00 – 1,30**

Zuschlag > 30 kg LG **0,30 – 1,00**

Tendenz für die aktuelle Woche **+ 0,50**

<sup>1)</sup> ohne Zu-/Abschläge, unter anderem für Mengen  
<sup>2)</sup> mit einheitlicher Genetik und Gewicht

Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)



## Futtermittel



Abgabepreise des Handels an die Landwirtschaft, in €/t - Spannenpreise Quelle: LWK RLP, LLH

Erfassungsdatum:		13.03.2017	13.03.2017
x = lose (> 3 t, frei Hof), o = gesackt (ab Lager)		RLP/Saarl.	Hessen
MAT, ohne Magermilchpulveranteil	o	1.485,00 – 1.750,00	1.470,00 - 1.850,00
MAT, Magermilchpulveranteil 20-40 %	o	1.720,00 – 2.005,60	1.730,00 - 1.970,00
MAT, Magermilchpulverant. > 35 %	o	1.900,00 – 2.465,00	1.734,00 - 2.150,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber, 18% RP	x	283,00 – 370,00	268,00 - 330,00
Milchleistungsfutter 20/4, mind. 7 MJ/kg	x	235,00 – 265,00	229,00 - 260,00
Milchleistungsfutter 18/3, 6,7 MJ/kg	x	216,50 – 243,00	213,00 - 240,00
Rindermastfutter 20-25/3, 10,8 MJ/kg	x	212,50 – 260,00	214,00 - 268,50
Mastfutter für Schweine			
Anfangmast bis 50 kg, 15-18%RP, 0,9-1,15%L	x	252,00 – 339,50	250,00 - 306,00
Mittelmast von 50-80 kg, 14-16%RP, 0,8-1%L	x	242,00 – 299,50	232,50 - 295,50
Endmast ab 80/90 kg, 12,5-14%RP, 0,7-0,9%L	x	232,00 – 289,50	224,00 - 267,00
Ergänzungsfutter 20-25% Getreideant.	x	354,00 – 385,00	320,00 - 408,00
Ergänzungsfutter 30-35% Getreideant.	x	305,00 – 338,50	308,00 - 363,00
Ferkelaufzucht f., 15-18%RP, 1-1,2% Lysin	x	315,00 – 383,50	275,00 - 377,00
Alleinfutter säugende Sauen, 15-17,5%RP	x	285,00 – 334,50	297,00 - 348,00
Alleinfutter tragende Sauen, 12-14%RP	x	255,00 – 297,50	257,00 - 338,00
Legehennenalleinf., 11,4-11,6 MJ ME/kg	x	279,00 – 325,00	269,00 - 336,00
0,38 % Methionin	o	440,00 – 624,40	–
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8-13,4 MJ/kg	x	325,50 – 325,50	325,00 - 370,00
Mastfutter für Puten, Phase 5, 12,7-12,9 MJ/kg	x	302,00 – 344,00	302,00 - 337,00
Mastfutter für Puten, Phase 6, 13-13,4 MJ/kg	x	297,00 – 330,00	297,00 - 331,00
Sojaschrot, 43-44% RP	x	370,00 – 390,00	360,00 - 390,00
Sojaschrot, 48% RP	x	390,50 – 417,00	393,00 - 417,00
Sojaschrot, 48% RP, Non-GMO	x	–	455,00 - 612,00
Rapsschrot, ca. 34 % RP	x	260,00 – 275,00	228,00 - 275,00
Melasseschnitzel, gepresst	x	200,00 – 255,00	–
Alleinfutter f. Mastschafflämmer	x	245,00 – 327,00	–

**Raufutter** - Einkaufspreise des Handels, ab Hof, in €/t, ohne MwSt. Quelle: LWK RLP, LLH

Heu, kleine HD-Ballen, 1. Schnitt		125,00 – 155,00	140,00 – 160,00
Heu, Rundballen, 1. Schnitt		80,00 – 125,00	70,00 – 140,00
Heu, Quaderballen, 1. Schnitt		90,00 – 130,00	80,00 – 150,00
Stroh, kleine HD-Ballen		105,00 – 115,00	100,00 – 110,00
Stroh, Rundballen		60,00 - 90,00	60,00 – 100,00
Stroh, Quaderballen		70,00 – 100,00	70,00 – 100,00

## Eierpreise



Erzeugerpreise für Güteklasse A, lose, in Cent / St.					Eiernotierung Südwest vom 11. April 2017		
Rheinland - Pfalz vom: 10.04. – 16.04.17			Hessen vom: 03.04. – 09.04.17		Großhandelsabgabepreise an den LEH, ohne MwSt und ohne KVP, €/100 Stück		
Gew.-Kl.	Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis	Bodenhaltung		
<b>aus Käfighaltung, an Handel und Großverbraucher, frei Empfänger, von 1 bis 15 Kisten à 360 Stück, ohne MwSt.</b>					Gewichts-klasse		
XL	11,10 – 16,55	12,55	–	16,95	€/100 St.	€/100 St.	
L	9,80 – 13,55	11,05	–	14,50	<b>04.04.2017</b>	<b>28.03.2017</b>	
M	9,50 – 12,75	10,35	–	13,90	XL	20,00	
S	–	7,40	–	–	L	15,50	15,25
<b>aus Bodenhaltung, an Handel- u. Großverbraucher o. MwSt.</b>					M	15,00	14,75
XL	17,00 – 19,00	18,05	13,50 - 22,80	16,39	S	11,00	
L	13,20 – 16,00	14,30	9,50 - 18,50	13,80	Tendenz:	freundlich	
M	12,00 – 14,00	13,50	8,50 - 17,00	12,74	<b>Freilandhaltung</b>		
S	9,60 – 11,00	9,90	4,50 - 13,30	7,39	Gewichts-klasse	€/100 St.	€/100 St.
<b>aus Bodenhaltung, an Endverbraucher, lose, inkl. MwSt.</b>					XL	22,00	
XL	21,00 – 29,00	24,85	19,00 – 28,00	23,27	L	19,00	18,75
L	18,00 – 25,00	21,80	16,00 – 25,00	20,82	M	18,50	18,25
M	14,00 – 22,00	18,95	14,00 – 23,00	18,27	S	14,50	
S	10,00 – 15,00	12,25	10,00 – 17,00	12,67	Tendenz:	freundlich	

Quelle: Landwirtschaftskammer RLP; LLH Kassel

Quelle: Warenbörse Stuttgart/Mannheim

## Sauen/Ferkel Südhessen



Ring-Preis im Erzeuger-Direktgeschäft in Ableitung vom Schlachtschweinepreis in € ohne MwSt  
Zeitraum: **17.04. – 23.04.17**

**Ferkel**, Basis 25 kg, geimpft gegen Mykoplasmen mit einheitlicher Genetik und Gewicht, ab Hof ohne Zuschläge für Mengen **60,55**  
Mehrgewichtszuschlag 25-33 Eur/kg LG **1,30**  
Mehrgewichtszuschlag > 33 Eur/kg LG **0,50**

**Jungsaunen**, Netto, ab Hof Basis mind. 95 kg LG u. 180 Lebenstage **302,20**

Quelle: Schweine-Kontrollring Südhessen, LLH

## Ferkel Baden-Württemberg



Region	Erzielte Ø-Preise der Vorwoche <sup>1)</sup>	Notierung
Hohenlohe und Oberschwaben	in € / St. Spanne <b>Ø</b>	<b>10.04.2017</b> Tendenz Folgewoche
200 Gruppe <sup>2)</sup>	63,00 - 68,00 <b>65,50</b>	+ 0,50

<sup>1)</sup> gew. Ø-Preise, 25kg-Ferkel, ohne Mykoplasmenimpfung und ohne MwSt., ab Hof

<sup>2)</sup> Ferkel-Gruppe ca. 200 Tiere, einheitlicher Genetik und Gewicht, mit QS-Status, ab Hof

Mehrgewicht: ca. + 1,00 €/kg

LLM Schwäbisch-Gmünd, Info: 0900/1810800

## Ferkel Rhön-Vogelsberg



Ab-Hof, ohne MwSt. Vom: **10.04. – 16.04.17**

Basis 28 kg-Ferkel, €/St. **66,00**

Mehrgewicht (28-30) €/kg LG **1,28**

Mehrgewicht, >30 kg: kein Zuschlag

Quelle: EZG Qualitätsfleisch Rhön-Vogelsberg

## Hybrid-Jungsaunen



5-10 Tiere/Lieferung; frei Hof; ab 90 kg LG ohne MwSt.; Zeitraum: **03.04. – 09.04.17**

**344,00 – 348,50 €/Tier Median: 346,25**

Basispreise ohne jegliche Zu- oder Abschläge

Quelle: VSR, BHZP-RLP/Hessen

## Warenterminbörsen



**Eurex, Schlusskurse 10.04.2017**

**Schlachtschweine**; 8.000 ± 500 kg SG; Cash-Settlement-Abrechnung nach "Eurex Hog Index", 56 % ± 3 % MFA, 85-100 kg, SG/Tier

Liefermonat	Umsatz	Eur/kg SG	Vorwoche
Apr 17	0	<b>1,58</b>	1,58
Mai 17	0	<b>1,69</b>	1,64
Jun 17	0	<b>1,71</b>	1,66
Jul 17	0	<b>1,75</b>	1,70
Aug 17	0	<b>1,75</b>	1,70

**Ferkel**; 100 St./25 kg LG: Cash-Settle.-Abrechnung auf Basis des "Eurex Piglet Index"

Liefermonat	Umsatz	Eur/St.	Vorwoche
Apr 17	0	<b>61,50</b>	61,50
Mai 17	0	<b>58,50</b>	57,50
Jun 17	0	<b>58,50</b>	57,50
Jul 17	0	<b>58,50</b>	57,50
Aug 17	0	<b>58,50</b>	57,50

Quelle: AMI

## Großmarkt-/ Verbraucher-/ Erzeugerpreise für Obst und Gemüse



	Großmarkt-Preise		Ökologische Erzeugung in Hessen			
	BLE - gewogene Ø-Preise diverse Großmärkte ohne MwSt		Erzeuger an LEH Ø-Preise ohne MwSt		Großhandel an LEH Ø-Preise ohne MwSt	
	03.04. – 09.04.17		11.04.2017		11.04.2017	
Obst	akt. Woche	Vorw.	akt. Woche	Vorw.	akt. Woche	Vorw.
<b>Äpfel (kg)</b>						
Braeburn	0,84	0,85	–	–	2,06	2,06
Elstar	0,83 – 0,95	0,84 – 0,95	–	–	2,09	2,09
Jonagold	0,75 – 0,80	0,74 – 0,80	–	–	1,86	1,85
Boskoop	0,85	0,85	–	–	2,10	–
Holstein Cox	0,75 – 0,90	0,75 – 0,90	–	–	2,05	–
<b>Spargel (kg)</b>						
Spargel weiß 12 mm+	5,44	7,94	–	–	10,50	–
Spargel weiß 16 mm+	–	–	–	–	12,49	13,25
Spargel grün 12 mm+	7,49	9,67	–	–	7,00	–
Spargel violett 12 mm+	4,36	6,82	–	–	8,50	–
<b>Gemüse und Salat</b>						
Bataviasalat (Stk)	–	–	1,33	1,33	1,50	1,50
Eichblattsalat (Stk)	–	–	1,33	1,33	1,50	1,50
Chicoree (kg)	–	–	–	–	4,81	4,81
Endiviasalat (Stk)	–	–	–	–	1,85	1,73
Kopfsalat (Stk)	0,78	0,72	1,33	1,33	1,38	1,50
Feldsalat (kg)	–	–	11,90	11,90	13,34	13,48
Postelein (kg)	–	–	10,83	10,75	10,75	10,95
Spinat gew. (kg)	–	–	3,90	3,90	3,35	4,03
Rucola (kg)	–	–	12,00	–	12,00	12,61
Weißkohl (kg)	–	–	1,45	–	2,25	–
Kürbis Hokkaido (kg)	–	–	–	–	3,37	3,63
Landgurken (Stk)	2,60	2,79	–	–	1,97	1,97
Spitzkohl (kg)	–	–	–	–	2,68	–
Gemüsepaprika (kg)	–	–	–	–	5,02	5,57
Tomaten Strauch (kg)	3,00	2,88	–	–	3,35	3,35
Zucchini grün (kg)	–	–	–	–	1,93	1,70
Blumenkohl (Stk)	–	–	–	–	1,97	1,95
Broccoli (kg)	–	–	–	–	2,43	2,95
Kohlrabi (Stk)	–	–	1,10	–	0,92	1,00
Möhren gew. (kg)	0,58	0,58	0,10	0,98	1,10	1,18
Radieschen (Bd)	–	–	1,20	1,20	0,95	1,30
Lauch (kg)	0,93	1,05	3,00	2,75	3,30	3,58
Zwiebeln (kg)	0,39	0,39	1,46	–	1,53	1,52
Petersilie glatt (Bd)	–	–	0,90	0,90	1,05	0,88
Dill (Bd)	–	–	–	–	0,87	0,89
Koriander (Bd)	–	–	–	–	0,90	0,90

Quelle: BLE, LLH Kassel

## Ökoprodukte ab Hof



Ökologische Erzeugung in Hessen		
Ab Hof-Preise inkl. MwSt		
Produkte	von - bis	Ø
Bataviasalat (Stk)	2,19 – 2,99	2,44
Eichblattsalat (Stk)	2,19 – 2,99	2,58
Eisbergsalat (Stk)	2,69 – 3,00	2,85
Kopfsalat (Stk)	2,19 – 2,59	2,43
Mangold (kg)	–	5,95
Postelein (kg)	–	12,50
Spinat gew. (kg)	6,89 – 9,95	7,93
Auberginen (kg)	5,49 – 6,95	6,02
Schlangengurken (Stk)	1,80 – 2,65	2,27
Landgurken (kg)	3,69 – 3,95	3,81
Paprika rot (kg)	8,49 – 12,95	10,08
Tomaten (kg)	4,69 – 6,09	5,39
Peperoni (kg)	14,95 – 29,95	20,08
Kürbis Hokkaido (kg)	–	5,89
Blumenkohl (Stk)	3,39 – 3,95	3,66
Broccoli (kg)	4,29 – 6,59	5,75
Chinakohl (kg)	3,09 – 4,95	4,41
Kohlrabi (Stk)	1,29 – 1,995	1,67
Rotkohl (kg)	4,49 – 5,50	4,97
Spitzkohl (kg)	4,49 – 5,95	5,06
Weißkohl (kg)	3,99 – 4,00	4,00
Wirsing (kg)	2,99 – 3,95	3,31
Fenchel (kg)	4,00 – 6,29	4,96
Möhren gew. (kg)	1,89 – 2,39	2,09
Radieschen (Bd)	1,80 – 2,30	2,13
Rettich schwarz (Stk)	–	3,29
Rote Bete (kg)	2,40 – 2,99	2,72
Sellerieknolle (kg)	3,15 – 4,95	4,06
Knoblauch (kg)	9,95 – 13,50	11,65
Lauch (kg)	5,20 – 6,95	6,14
Zwiebeln (Bd)	1,89 – 1,99	1,96
Steckrüben (kg)	–	3,79
Topinambur (kg)	4,39 – 4,95	4,68
Wurzelpetersilie (kg)	5,30 – 7,95	6,53
Steinchampignons (kg)	11,00 – 12,95	12,08
Kerbel (Bd)	1,55 – 1,85	1,70
Dill (Bd)	1,65 – 1,95	1,80
Koriander (Bd)	1,65 – 1,95	1,83
Petersilie glatt (Bd)	1,65 – 1,99	1,85
Salbei (Bd)	1,80 – 2,50	2,15
Kresse (Schale)	0,85 – 1,45	1,09

Quelle: LLH Kassel

## Speisekartoffeln



11.04.2017		RLP-Nord	RLP-Süd	Hessen
<b>Erzeugerpreise, €/dt, ohne MwSt. lose,</b>	1	22,00	23,00	23,00 - 25,00
frei Rampe, vor Abzug Sortierkosten	2	20,00	21,00	21,00 - 24,00
<b>Direktabsatz Erzeuger-Verbraucher</b>	1	40,00 - 80,00	56,00 - 72,00	64,00 - 80,00
€/dt inkl. MwSt., in 10 + 12,5 kg Säcken	2	40,00 - 80,00	56,00 - 72,00	62,00 - 64,00
<b>Direktabsatz Erzeuger-Verbraucher</b>	1	60,00 - 100,00	70,00 - 100,00	–
€/dt, inkl. MwSt., in 2,5-5 kg Säcken	2	60,00 - 100,00	70,00 - 100,00	–
<b>Großhandelsabgabepreise</b>				
€/dt, ohne MwSt., mit Sack,	1	–	–	16,00 - 42,00
Mindestabgabe eine Palette	2	–	–	16,00 - 38,00
<b>Kleinverkaufspreise LEH, Discounter</b>	1	63,00 - 150,00	–	–
€/dt, inkl. MwSt. in 2 bis 5 kg-Netzen	2	58,00 - 150,00	–	–

1 = festkochende Sorten, 2 = vorw. festkochende Sorten

Quelle: LWK RLP; LLH Kassel

## Wareterminbörse



Eurex, Schlusskurse vom 10.04.2017			
<b>Veredelungskartoffeln</b> , Menge: 25 t, unter anderem Bintje, Asterix, max. 65 Knollen/10 kg			
Cash-Settlement-Abrechnung auf Basis			
Eurex EU-Process Potato-Index			
Liefermonat	Umsatz	Euro/t	Vorwoche
Apr 17	3	220,00	220,00
Jun 17	10	235,00	239,00
Nov 17	0	110,00	110,00

Quelle: AMI

gültig vom 11.04.17 bis 18.04.17

## Düngemittelpreise in Rheinland-Pfalz und Hessen



Abgabepreise für Düngemittel an die Landwirtschaft, in €/100 kg, ohne MwSt.

Stichtag: 04.04.2017	Rheinland-Pfalz		Hessen	
	Ab Handels- lager 10 t	Frei Hof mind. 25 t	Ab Handels- lager 10 t	Frei Hof mind. 25 t
Kalkammonsalpeter (KAS) 27 % N	23,10 – 25,00	22,00 – 23,50	23,50 – 25,40	22,00 – 24,00
Harnstoff 46 % N, gekörnt	32,00 – 35,00	30,50 – 34,00	30,50 – 35,20	30,00 – 32,30
Harnstoff 46 % N, geprillt	–	–	–	–
Ammonnit.-Harnst.-Lös. (AHL) - 30 % N	20,50 – 24,00	19,00 – 22,50	18,50 – 20,20	17,20 – 18,00
Diammonphos. 18 % N + 46 % P2O5	41,00 – 43,50	40,00 – 42,00	40,50 – 45,00	39,50 – 43,70
Triple-Phosphat 46 % P2O5	36,00 – 36,50	35,00 – 35,50	34,50 – 44,50	38,70 – 43,30
40er Kornkali, 40 % K2O + 6 % MgO	23,80 – 25,00	22,80 – 25,70	25,00 – 26,20	23,30 – 24,10
60er Kali 60 % K2O	31,00 – 32,80	29,00 – 31,30	29,90 – 31,50	29,00 – 29,70
Magnesia-Kainit 11 % K2O + 5 % MgO	–	–	13,60 – 15,00	11,60 – 13,00
Kalimagnesia 30 % K2O + 10 % MgO	38,85 – 39,50	37,35 – 38,50	38,75 – 39,00	37,60 – 38,00
Schwefels. Ammoniak 21 % N + 24 % S	21,80 – 22,00	20,50 – 21,00	19,70 – 24,40	17,70 – 21,50
Ammonsulfatsalpeter 26 % N + 13 % S	26,00 – 28,50	24,00 – 27,00	26,25 – 28,20	25,00 – 26,50
Alzon, 46 % N	34,50 – 35,80	32,50 – 34,30	33,75 – 37,20	32,00 – 34,90
Entec, 26 % N	–	–	–	–
Kohlensaurer Kalk 95 % CaCO3	3,10 – 3,50	2,80 – 2,95	2,45 – 2,65	2,10 – 2,30
NPK-Dünger 13/9/16/4	27,00 – 31,80	25,50 – 30,30	–	–
NPK-Dünger 14/10/16/5	27,80 – 27,80	26,30 – 27,00	–	–
NPK-Dünger 16/16/8+4	29,50 – 32,00	27,60 – 30,00	–	–
NPK-Dünger 15/15/15	29,20 – 33,50	28,60 – 32,00	31,50 – 33,90	30,20 – 31,50

Der Bundesrat hat die neue Düngeverordnung beschlossen, eine mehrjährige Debatte um das Düngerecht kam zum Abschluss. In Hessen wurden mittlerweile die Dünge-Maßnahmen im Grünland und Rapsbeständen abgeschlossen. Aktuell besteht nur noch Bedarf bei Stickstoff, der aufgrund hoher N-min-Vorräte relativ verhalten ausfällt. Infolgedessen verläuft der Handel mit Düngemittel in sehr ruhigen Bahnen. Zum vorgehenden Bericht kommt es nur zu geringen Preiskorrekturen mit abbröckelnden Tendenzen. Währungsbedingt könnten die Preise weiter zurück genommen werden. Seitens der Marktbeteiligten wird kaum mit Preisbefestigungen in den nächsten Wochen gerechnet. Teurer wird zukünftig das Ausbringen des Düngers mit der geforderten "neuen Technik" sein - wie es die neue Düngeverordnung fordert.

Quelle: Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen